

Lehrkräfte zur Teilnahme an Online-Studie zum Thema Elternabend gesucht

Beitrag von „Vanessa_TUBS“ vom 11. Mai 2015 16:29

Liebe Lehrkräfte,

im Rahmen eines Forschungsprojekts am Institut für Pädagogische Psychologie der Technischen Universität Braunschweig würden wir gern mehr zum Thema **Wahrnehmung und Gestaltung von Elternabenden aus Sicht der Lehrkraft** erfahren, um Ansatzpunkte für eine effektivere Gestaltung von Elternabenden ableiten zu können.

Dazu benötigen wir Ihre Unterstützung und vor allem Ihre Expertise. **Gesucht werden Lehrkräfte** verschiedener Schulformen und mit unterschiedlicher Berufserfahrung, die ihren Lehrberuf aktiv ausüben und Elternabende durchführen.

Die Datenerhebung erfolgt über einen **Online-Fragebogen** und die schriftliche Beantwortung der Fragen dauert **ca. 15-20 min**. Natürlich erfolgt die Bearbeitung freiwillig und kann jederzeit abgebrochen werden. Möchten Sie nicht teilnehmen oder brechen Sie die Umfrage ab, entstehen Ihnen keinerlei Nachteile. Ihre Daten werden anonym erhoben und es lassen sich keine Rückschlüsse auf Ihre Person ziehen.

Sollten Sie **Interesse an einer Teilnahme** an der Studie zum Thema Elternabend haben, rufen Sie einfach die Umfrage unter folgendem **Link** ab:

<http://www.unipark.de/uc/ipp/elternabende/>

Oder melden Sie sich gern per Mail, falls Sie weitere Fragen oder Anregungen haben.

Wir würden uns freuen, möglichst viele Teilnehmer gewinnen zu können. Sollten Sie weitere Lehrkräfte kennen, können Sie den Link gerne weiterleiten.

Über Ihre Unterstützung freuen wir uns sehr. Herzlichen Dank schon einmal im Voraus!

Mit den besten Grüßen
Vanessa Großmann

Ansprechpartnerin: Vanessa Großmann, v.grossmann@tu-braunschweig.de
Projektleitung: Sarah Sophie Aurin, M.Sc. Psychologie, s.aurin@tu-braunschweig.de

Technische Universität Braunschweig
Institut für Pädagogische Psychologie

Beitrag von „hanuta“ vom 11. Mai 2015 16:56

Hm...Also, zum einen wirkt das so, als seien Elternabende eher vom Lehrer abhängig? Bei mir kommen Eltern gar nicht erst. Darum kann gehe ich natürlich auch nicht davon aus, irgendwie mit den Eltern zusammen was machen zu können.

Und das Eltern und Lehrer an einem Strang ziehen: Das ist ja nicht unbedingt so. Zwischen dem "Ich will, dass die Kinder was lernen" und "ich will, dass mein Kind gute Noten bekommt" liegen manchmal Welten.

Bei dem einen Frageteil vertstehe ich nicht, was das soll:

Effizient

Zeitverschwendung

Produktive Nutzung der Zeit

Ineffizient

... das kommt doch alles aufs gleiche raus?? ebenso wie hilfreich, nützlich, nicht nützlich...

Wobei es natürlich sein kann, dass die zeit effektiv genutzt wird, der Abend aber trotzdem sinnlos, nutzlos und Zeitverschwendung ist. Wenn zum Beispiel nur 3 Eltern da sind.

Beitrag von „Jule13“ vom 11. Mai 2015 21:40

Um aussagekräfte Ergebnisse zu bekommen, sollten die Bedingungen (Art und Zusammensetzung der Elternschaft, soziales Umfeld) stärker berücksichtigt werden. So fürchte ich, dass man die Überzeugung der Lehrkraft in die eigenen Fähigkeiten gar nicht richtig einschätzen kann. Natürlich kann ich sehr von mir überzeugt sein, wenn ich wenig Probleme mit Eltern habe. Aber ob das wirklich an meiner Person oder nur an den günstigen Bedingungen (engagierte Eltern, die sich um ihre Kinder kümmern, die aber trotzdem nicht gleich mit Widersprüchen um sich werfen) liegt, bleibt offen ...